



© Thomas Mith

Schlappe 25 Jahre nach Fall der Mauer hat das laut Eigenwerbung größte Kunstmagazin Europas, *art*, den Künstler Hans Ticha ‚wiederentdeckt‘: In der Februar-Ausgabe 2014 würdigt ein mehrseitiger Artikel durchaus kompetent den Künstler und sein Lebenswerk – allerdings unter der Überschrift „DDR-Pop-art“. Vor allem die Bebilderung des Artikels suggeriert, es hätte Tichas BRD-kritische Malerei der letzten 25 Jahre nicht gegeben und seine feine malerische Kritik habe nur dem DDR-Regime gegolten. Doch davon abgesehen: Wie kann man jemanden wiederentdecken, der nie verschwunden war, der in zahlreichen Ausstellungen (die erste große westdeutsche Ausstellung habe ich selbst 1994 im Wiesbadener Kunstverein kuratiert), in Grafik-Editionen und Buchillustrationen immer präsent war? Immerhin, besser spät als nie. Was aber generell in der Kunst-Publizistik aussteht, ist die Revision ihrer – maßgeblich vom zu Recht die bessere Konkurrenz fürchtenden Schreihals Baselitz geprägte – Verurteilung aller in der DDR arbeitenden Künstler als systemdevot. Speichellecker gibt es in der Kunst jeden Systems, siehe oben. Die meisten Künstler in der DDR aber waren Schöpfer einer eigenständigen, bedeutenden und kritischen Kunst in einem totalitären Staat – und dazu gehörte viel mehr Fähigkeit und Mut, als mal ein Bild auf den Kopf zu stellen. Die Bewertung der Lebensleistung ostdeutscher Künstler aus der DDR-Zeit gehört endlich auf die Füße gestellt, meint ergrimmt

Ihr Wolfgang Grätz

90 Jahre Büchergilde: Fotokunst aus der ersten Reihe Barbara Klemm

Barbara Klemm, 1939 in Münster / Westfalen geboren, wuchs als eines von sechs Kindern des Malers Fritz Klemm und seiner Frau Antonia, die ebenfalls Malerin war, in Karlsruhe auf. Nach dem Abbruch des Realgymnasiums absolvierte sie von 1955 bis 1958 eine Fotografenlehre in einem Porträtatelier und zog 1959 als 19-Jährige nach Frankfurt am Main, um im Fotolabor und der Klischee-Herstellung der FAZ zu arbeiten.

In diesem Umfeld und gefördert vom Fotografen Wolfgang Haut begann sie das freie und journalistische Fotografieren. Sie wurde zunächst freie Mitarbeiterin, von 1970 bis zu ihrer Pensionierung 2005 war sie Redaktionsfotografin der FAZ. Ihre Fotografien wurden in zahlreichen Büchern publiziert und in Ausstellungen gezeigt.

Exklusiv für die Büchergilde gibt es diese Auflage einer Originalfotografie. Barbara Klemm hat jeden einzelnen Abzug persönlich in der Dunkelkammer belichtet und entwickelt! So ist verständlich, dass sich eine höhere Auflage als diese 30 Exemplare verbietet. Aber natürlich werden viele Mitglieder leer ausgehen und sicher sehr enttäuscht sein, das ist leider – siehe oben – unvermeidlich.



Barbara Klemm

Siglo Veinte, Bolivien 1980

Künstler-Handabzug auf Baryt,
24 x 30 cm, Auflage: 30 Exemplare,
rückseitig signiert und nummeriert
€ 378,- (Nichtmitglieder € 490,-)
NR 049427



Barbara Klemm

Fotografien 1968 – 2013

Erschienen zur Ausstellung im Gropiusbau Berlin 2013/14,
380 Seiten, 250 Abb. in Duoton, Texte von Michael Koetzle
und Durs Grünbein, Leinen, Schutzumschlag.
Der Bildband ist die gütige visuelle Geschichtsschreibung
der Politik und Kultur der letzten 45 Jahre.

€ 48,- / SFR 64,- NR 049435

Erste Garnitur Hans Ticha

Die Büchergilde muss – im Gegensatz zur Zeitschrift *art*, siehe Editorial – Hans Ticha nicht neu entdecken: Schon zu DDR-Zeiten hatte die Büchergilde mit sicherem Gespür für diese Jahrhundert-Illustration das von ihm in 10 Farben illustrierte Buch *Der Krieg mit den Molchen* von Karel Capek im Programm, 1997 erschien hier als erste Exklusiv-Illustration der Band mit allen Gedichten von Joachim Ringelnatz. Immer wieder gab und gibt es Grafik-Editionen des außergewöhnlichen und vielseitigen Künstlers, und die Büchergilde hat auch seine erste vollplastische Arbeit nach vielen Jahren verlegt: *Die Sitzende*, die der Perfektionist Ticha selbst gegossen hat!



Hans Ticha Geiz ist geil

Algraphie (Flachdruck wie Lithografie, nur von 4 Aluminiumplatten),
Format: 39,5 x 28 cm, Auflage: 16 Exemplare sowie 2 e. a. und 3 Proben, signiert und nummeriert
€ 228,- (Nichtmitglieder € 278,-)
NR 049443



Mehr unter www.Hans-Ticha.de

Das Magazin *art* 2/2014 ist bei der Büchergilde Buchhandlung Frankfurt noch erhältlich.

Hans Ticha Sitzende

Steinguss, Guss durch den Künstler selbst, Höhe ca. 28 cm, Auflage: 24 Exemplare, signiert und nummeriert
€ 680,- (Nichtmitglieder € 880,-)
NR 044107



Hans Ticha Start

Algraphie (Flachdruck wie Lithografie, nur von 4 Aluminiumplatten),
4 Farben, 2011, Format: 39 x 50 cm, Auflage: 20 Exemplare und 3 e. a., signiert und nummeriert
€ 228,- (Nichtmitglieder € 278,-)
NR 049451



Nach den 100 Film-Enden: Neues von Julia Weck

Die 1975 in Halle / Saale geborene, in Leipzig lebende Künstlerin hat mit ihrem Projekt, das letzte Bild von 100 ausgewählten Film-Klassikern in Linolschnitten festzuhalten, gewaltig Furore gemacht. Dass sie Schülerin von Neo Rauch (und Arno Rink!) ist, kann man jetzt getrost in der Aufzählung ihrer Lebensdaten vernachlässigen – längst ist sie selbst wer. Auch in ihren neuen grafischen Arbeiten – wir werden demnächst auch ihre Malerei vorstellen – vertraut sie wieder auf ihre stupende Fähigkeit, durch ganz reduzierte schwarz-weiß-Kontraste vor unserem inneren Auge komplexe Bilder entstehen zu lassen, in der Tradition von Gerd Arntz und Frans Masereel.



Bildformate: je 30 x 21 cm,
Papierformate: je 42 x 29,7 cm,
Auflage: je 30 Exemplare, nummeriert, signiert und datiert

links:

Julia Weck – Rites de Passage 1

Original-Linolschnitt, signiert und nummeriert
€ 128,- (Nichtmitglieder € 158,-)
NR 04946X

rechts:

Julia Weck – Rites de Passage 2

Original-Linolschnitt, signiert und nummeriert
€ 128,- (Nichtmitglieder € 158,-)
NR 049478

Meister der Druckgrafik Siegfried Otto Hüttengrund

Der 1951 in Hohenstein-Ernstthal, Stadtteil Hüttengrund geborene Künstler hat nun nach Tom Waits den Frontmann der Band Jethro Tull mit seiner Flöte für die Büchergilde portraitiert. Hüttengrund studierte 1976 – 79 an der Hochschule für Bildende Künste Dresden und entwickelte ab 1980 für sich eine spezielle Holzrisstechnik: er kratzt seitdem mit der Radiernadel in den Lack furnierter Holzplatten aus Möbeln. Diese Technik, Holzriss nach dem Werkzeug des Radierers (lat. radere: kratzen, reißen) genannt, ermöglicht filigranste Linien und Nuancen – aber an einer Platte sitzt er eben oft einen ganzen Monat ...



Siegfried Otto Hüttengrund – Hommage à Ian Anderson
Holzriss von 2 Platten, Bildformat: 46,5 x 28 cm, Papierformat: 60 x 37 cm, Auflage: 25 Exemplare, signiert und nummeriert
€ 298,- (Nichtmitglieder € 348,-) NR 049486

Das 90-Jahre-Büchergilde-Geburtstagsangebot:

Aus Anlass des 90. Geburtstags der Büchergilde gibt es jetzt jedes Quartal 2014 eine außergewöhnliche Grafik, deren Preis – natürlich nur für Mitglieder – um € 90,- reduziert ist: Bei der sehr großformatigen Farbradierung *Ballhaus* des 1953 in Tettngang geborenen Radierers Eckhardt Froeschlin werden alle Farben von einer einzigen Platte und einem einzigen Druckgang gedruckt – der Künstler wischt sie einzeln in die Vertiefungen der Kupferplatte, muss dabei aber hurtig zugange sein, dass nicht die erste Farbe schon auf der Platte getrocknet ist, bevor die letzte aufgetragen ist. Da kein Farbauftrag völlig dem anderen gleichen kann, handelt es sich fast um eine Auflage gemalter Unikate:



Eckhardt Froeschlin
Ballhaus (Der Schwur der französischen Revolutionäre 1789, Frankreich eine Verfassung zu geben),
Radierung in 8 Farben von einer Platte,
Bildformat: 61 x 77 cm, Blattformat: 79,5 x 98 cm,
Auflage: 70 Exemplare, signiert und nummeriert
€ 298,-/Im Jahr 2014: – € 90,- Jubiläumsfreude = € 208,-
(Nichtmitglieder € 390,-) NR 035604

Zarte Linien auf hartem Stein Lithografien von Christl Maria Göthner

Göthner (*1957 in Bad Lausick) war eine von Bernhard Heisigs Lieblingsschülerinnen: Sie studierte von 1978 – 84 in seiner Klasse an der HGB Leipzig und absolvierte dann bei ihm an der Berliner Akademie der Künste Berlin von 1990 – 93 ihr Meisterstudium. 1991 studierte sie bei Emil Schumacher an der Sommerakademie Como. Sie lebt als freischaffende Künstlerin in Leipzig. Für den Büchergilde artclub schuf sie ein Portrait des Komponisten Felix Mendelssohn Bartholdy, nun haben wir in ihrem Atelier noch einige Exemplare von zwei früheren, sehr filigranen Steindrucken entdeckt:



links:

Christl Maria Göthner
Allein

Farblithografie 1995 (!),
Bildformat: 40 x 30 cm,
Papierformat: 53 x 40 cm,
Auflage: 22 Exemplare
€ 240,- (Nichtmitglieder € 298,-)
NR 049494

rechts:

Christl Maria Göthner
Erwartung

Farblithografie 1995 (!),
Bildformat: 40 x 30 cm,
Papierformat: 53 x 40 cm,
Auflage: 23 Exemplare
€ 240,- (Nichtmitglieder € 298,-)
NR 049508

Die Galerie der starken Frauen Bodo Klös

Nach **Josephine Baker (1906 – 1975)**, die nicht nur ein weltberühmter Show-Star, sondern vor allem auch eine engagierte Kämpferin gegen Rassismus war und während des Zweiten Weltkriegs für die Résistance arbeitete, folgt als zweites Portrait der Galerie der starken Frauen das von **Frida Kahlo (1907 – 1954)**, herausragende mexikanische Malerin, Revolutionärin und Vorbild beim Bewältigen persönlicher Schicksalsschläge. Die Tochter eines aus Pforzheim stammenden Fotografen und einer Mexikanerin ist weltweit zum Symbol weiblicher Widerstandskraft geworden.

Wie die Serie weitergeht, ist noch offen: Jeanne d'Arc? Rosa Luxemburg? Kleopatra? Wir nehmen gern Ihre Vorschläge entgegen – aber entscheidend ist dann, ob der Künstler einen inneren Kontakt zu der vorgeschlagenen Persönlichkeit bekommt ...



links:

Bodo Klös
Josephine Baker

Farbradierung von 2 Platten in 3 Farben,
Druck durch den Künstler selbst,
Bildformat: 32 x 24 cm, Papierformat:
50 x 40 cm, Auflage: 90 Exemplare,
signiert und nummeriert
€ 198,- (Nichtmitglieder € 260,-)
NR 046711

rechts:

Bodo Klös
Frida Kahlo

Farbradierung von 2 Platten in 3 Farben,
Druck durch den Künstler selbst,
Bildformat: 32 x 24 cm, Papierformat:
50 x 40 cm, Auflage: 90 Exemplare,
signiert und nummeriert
€ 198,- (Nichtmitglieder € 260,-)
NR 049516

Klaus Süß demonstriert die Technik der verlorenen Form

Der in Chemnitz lebende Künstler hat die von Picasso in den 50er Jahren entwickelte Technik des Holzschnittes der verlorenen Form absolut perfektioniert: Dabei schneidet der Künstler bei z. B. einem Vier-Farben-Druck nicht 4 verschiedene Druckplatten, die dann übereinander gedruckt werden, sondern schneidet an der gleichen Platte, von der ein erster Zustand gedruckt wurde, weiter, druckt diesen zweiten über den ersten Zustand, schneidet wieder weiter, usw., bis nur noch wenig übrig ist – man sieht es hier am schwarzen Druck, der als letzter über die anderen 3 Farben gedruckt wird. Hohes Abstraktionsvermögen und exaktes Arbeiten bei den Handabzügen sind für ein solch meisterhaftes Ergebnis wie hier unerlässlich, große Auflagen kaum möglich.



Druck der verlorenen Form: Achten Sie auf den Wein im Glas: 1. Zustand: Der Wein ist gelb.
2. Zustand (d. i. die 3. Abb. von links, oben): Der Wein ist silbern, das Gelb überdruckt.
3. Zustand: Der Wein ist rot, über Gelb und Silber gedruckt, rot soll er sein. 4. Zustand:
Im letzten Zustand der Platte, die schwarz auf alles vorherige gedruckt wird, ist der Wein ausgeschnitten, trotz schwarzem Druck bleibt er rot. Nun vollziehen Sie den Vorgang anhand der Krone nach!

Klaus Süß – Dazwischen

Farbholzschnitt in der Technik der verlorenen Form,
Bildformat: 40 x 30 cm, Büetten: 49,5 x 39 cm,
Auflage: 13 (!) Exemplare, signiert und nummeriert
€ 298,- (Nichtmitglieder € 390,-) NR 049524

Malerei im artclub Helga H. Wirth

1937 in Berlin geboren, Studium an der Hochschule der Künste Berlin. Seit 1972 betreibt sie mit dem Künstler Willibrord Haas eine gemeinsame Kupferdruckwerkstatt und hat bereits eine ganze Reihe herausragender Farbradierungen für die Büchergilde geschaffen. Bekannter denn als Radiererin ist sie aber noch als außergewöhnliche Malerin. Auch hier ist ihr Thema die minutiöse Naturbeobachtung. Mit der meisterhaften Wahl des Bildausschnitts streift sie die Grenze zur Abstraktion und verlangt dem Betrachter ab, das Bild vor dem inneren Auge zu einer ihm erkennbaren Realität zu ergänzen.

Die Ölbilder von Helga H. Wirth sind nicht gerahmt.
Teilzahlung in bis zu 12 Monatsraten ist möglich.

Aktuelle Ausstellung von Helga H. Wirth (und Willibrord Haas) 27.3. bis 2.5.2014, Ministerium für Kultur des Landes Brandenburg in Potsdam, Dortustraße 36.
Öffnungszeiten: Mo – Fr 7.30 – 18.00 Uhr, Eröffnung: Donnerstag 27. März, 16.30 Uhr durch Ministerin Prof. Dr.-Ing. Dr. Sabine Kunst und Wolfgang Grätz.

Helga H. Wirth
An der Ostsee
Öl auf Leinwand,
110 x 100 cm
€ 2500,-
(Nichtmitglieder
€ 2900,-)
NR 049575



unten links (1. Reihe): Helga H. Wirth – Der See wächst zu
Öl auf Leinwand, 80 x 100 cm
€ 2250,- (Nichtmitglieder € 2600,-) NR 049532

unten rechts (1. Reihe): Helga H. Wirth – In der Gerste
Öl auf Leinwand, 80 x 100 cm
€ 2250,- (Nichtmitglieder € 2600,-) NR 049540

unten links (2. Reihe): Helga H. Wirth – Mohnfeld
Öl auf Leinwand, 80 x 100 cm
€ 2250,- (Nichtmitglieder € 2600,-) NR 049559

unten rechts (2. Reihe): Helga H. Wirth – Bambus
Öl auf Leinwand, 80 x 100 cm
€ 2250,- (Nichtmitglieder € 2600,-) NR 049567





Der Künstlerblick auf Paris Jochen Stücke

Jochen Stücke, 1962 in Münster geboren, studierte dort u. a. bei Prof. Rolf Escher und an der Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig. Seit 2002 ist er selbst Professor für Zeichnen und Illustration an der Hochschule Niederrhein in Krefeld.

Für Jochen Stücke ist Paris so etwas wie ein lebensentscheidendes Schlüsselerlebnis geworden: Als 16-Jähriger erstmals im Rahmen einer Jugendreise in der Stadt, setzt bald eine jahrzehntelange künstlerische Auseinandersetzung mit Paris ein: Auf den Spuren der Literatur und der Geschichte wandelt er zeichnerisch zurück durch die vergangenen Jahrhunderte und verleiht literarischen und historischen Personen Gesichter und Handlungsrahmen – in der Grafik unserer Vorzugsausgabe stellt er Charles de Gaulle als Sonnenkönig Ludwig XIV. dar ...



Jochen Stücke

Paris, Album II

2013, 186 Seiten, 140 meist farbige Abbildungen,

Format: 31 x 22 cm, Hardcover

Vorzugsausgabe mit einer Original-Serigrafie,

Auflage: 25 Exemplare, signiert und nummeriert

€ 128,- (Nichtmitglieder € 148,-)

NR 049591

Einblattdruck Les Murray und Alfred Pohl

Der 1937 in New South Wales geborene Schriftsteller Les Murray erhielt für seine Lyrik, die in zehn Sprachen übersetzt wurde, etliche bedeutende literarische Auszeichnungen, u. a. 1995 den *Petrarca-Preis* und 1996 den *T. S. Eliot Prize*. Mit seinen Werken *Learning Human* (2000) und *Conscious & Verbal* (2001) war er in den Jahren für den internationalen *Griffin Poetry Prize* nominiert. Den Farbholzschnitt schuf Alfred Pohl, 1928 in Essen geboren. Arbeiten des Künstlers befinden sich u. a. im Museum of Modern Art New York, im Deutschen Bundestag und in der Sammlung der Princeton University Library. Pohl lebt als freischaffender Künstler in Göttingen.



Les Murray / Alfred Pohl

Während der nachwohnende Winter naht

Original-Holzschnitt von drei Platten, Übersetzung Margitt Lehbter,

Erstdruck des Gedichtes auf Deutsch!, Bleisatz, Format: 29,7 x 42,0 cm,

Auflage: 80 Exemplare, nummeriert und von Murray und Pohl handsigniert

€ 80,- NR 049583

Kunstaussstellungen in der Büchergilde im 2. Quartal 2014

Berlin bis 31.3.14 **Jim Avignon** – *An die Wand gemalt*. 14.4. – 30.6.14 **Johannes Grützke** – *Lithografien. Zum 250. Geburtstag von Schadow*.
Bonn 1.4. – 30.6.14 **Alfred Pohl** – *Neue Arbeiten von 2008 – 2013*. **Frankfurt / Main** bis 9.4.14 **Heike Küster** – *Manchmal hundsgemein*. Farbholzschnitte. 14.4. – 14.5.14 **Die Radierung**. *Querschnitt durch die grafische Königsdisziplin*. Freitag, 9.5.14, 19.30 Uhr: **Günther Hermann** druckt hier eine Farbbradierung. 16.5. – 27.6.14 **Franziska Neubert** – *Innovativ, treffend, lakonisch*. Die Neue Druckgrafik. Vernissage: Freitag, 16.5.14, 19.30 Uhr in Anwesenheit der Künstlerin. **Hamburg** bis 24.4.14 **Hans Ticha** – *Grafik, illustrierte Bücher, Zeichnung*. 15.5. – 12.7.14 **GOLDEN COSMOS: Daniel Dolz** und **Doris Freigofas** – *Serigrafien und originalgrafische Bücher*. **Heidelberg** bis 10.5.14 **Marie-Paule Hallard** – *Unsinn im Sinn*. Zeichnungen und Drucke. 12.5. – 4.10.14 **Berthold Dilger** – *Insekten und anderes Getier*. Schönheiten am Wegesrand. **Koblenz** 26.4. – 30.6.14 **Mathijes Langkemper** – *Fotografien aus Kuba*. Vernissage: Samstag, 26.4.14, 11 Uhr, in Anwesenheit des Künstlers. **Mainz** 7.4. – 30.6.14 **Zeitgenössische Druckgrafik**. *Der Fokus des Büchergilde artclub*. **Wiesbaden** bis 5.4.14 **Künstler des Atelier Römerberg e.V.** – *Aktmalerei*. 11.4. – 30.6.14 *Jubiläumsausstellung 90 Jahre Büchergilde*